



## TARIFKOMMISSION BERÄT ÜBER WARNSTREIKS

# Dreimal Null ist Null!

Ein starkes Team: Sie verhandeln für die Beschäftigten.

Ohne Angebot der Arbeitgeberseite endete die zweite Verhandlung für die 85.000 Beschäftigten der Eisen- und Stahlindustrie in NRW, Niedersachsen und Bremen am Freitag. Seit drei Wochen sind die Forderungen der IG Metall bekannt. Doch die Arbeitgeber schalten auf stur.

6 Prozent mehr Lohn und Gehalt bei einer Laufzeit von einem Jahr, 60 Euro mehr Ausbildungsvergütung. Gleiche Arbeit – Gleiches Geld für Leiharbeiter und bessere Arbeitsbedingungen für ältere Beschäftigte, zum Beispiel durch Freischichten: die Forderungen der IG Metall stehen. Sie werden durch die

aktuellen Wirtschaftsdaten voll bestätigt. Die Rohstahlerzeugung in Deutschland zieht weiter an. Den Betrieben gelingt es zunehmend, die erhöhten Rohstoffpreise weiterzugeben. Mehr Gewinn bedeutet: Es gibt was zu verteilen.

„Wir erwarten endlich Bewegung auf der Arbeitgeberseite“,

sagt Klaus Löllgen, Tarifsekretär der IG Metall, „die Fakten liegen klar auf dem Tisch.“ Die einzige Bewegung, die die Arbeitgeber bisher zeigen: Sie schütteln mit dem Kopf.

Leiharbeit fair zu regeln, würde die Büchse der Pandora öffnen, behaupten sie. „Im Gegenteil: Gleiches Geld bei gleicher

Arbeit würde die Büchse wieder schließen, das Unheil endlich beenden“, hält Willi Segerath, Gesamtbetriebsratsvorsitzender ThyssenKrupp Steel, dagegen.

Heute kommt die Tarifkommission zusammen, beschließt die weiteren Schritte. Nachmittags werden alle Tarifverantwortlichen informiert.



### Druck machen!

**Oliver Burkhard, IG Metall-Bezirksleiter NRW und Verhandlungsführer**

*Die Arbeitgeber sind am Zug. Der Aufschwung ist da, damit gibt es auch etwas zu verteilen. Die Arbeitgeber tun so, als wäre die Welt in ihren Betrieben in Ordnung. Ist sie aber nicht. Die*

*Beschäftigten am Aufschwung zu beteiligen, die Leiharbeiter fair zu behandeln, Ältere zu entlasten – das ist doch leicht umzusetzen. Blockieren und stillstehen auf der Arbeitgeberseite kann schnell zum Stillstand der Werke führen. Was wir aber brauchen ist Bewegung, hin zu fairen Lösungen. Die Tarifkommission wird jetzt beraten, wie es weitergeht. Gut möglich, dass wir zu Warnstreiks aufrufen.*

### Leiharbeit fair gestalten

Leiharbeit darf nicht missbraucht werden, um einen dauerhaften Niedriglohnsektor im Betrieb zu etablieren. Deshalb müssen Beschäftigte in Leiharbeit so bezahlt werden wie Stammbeschäftigte. In vielen Betrieben der Stahlindustrie ist das bereits in Betriebsvereinbarungen geregelt. Gerecht ist es, diesen Grundsatz nun auch im Flächentarifvertrag festzuschreiben.

Mehr Informationen auf Seite 2

### Mehr Infos im Netz:

Immer aktuell zur Tarifrunde: [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de)  
Dort findest Du auch die Filme zu den Tarifverhandlungen.

